



Weihnachten - I

EVANGELIUM Lk 2, 1
Heute ist euch der Ketter geboren

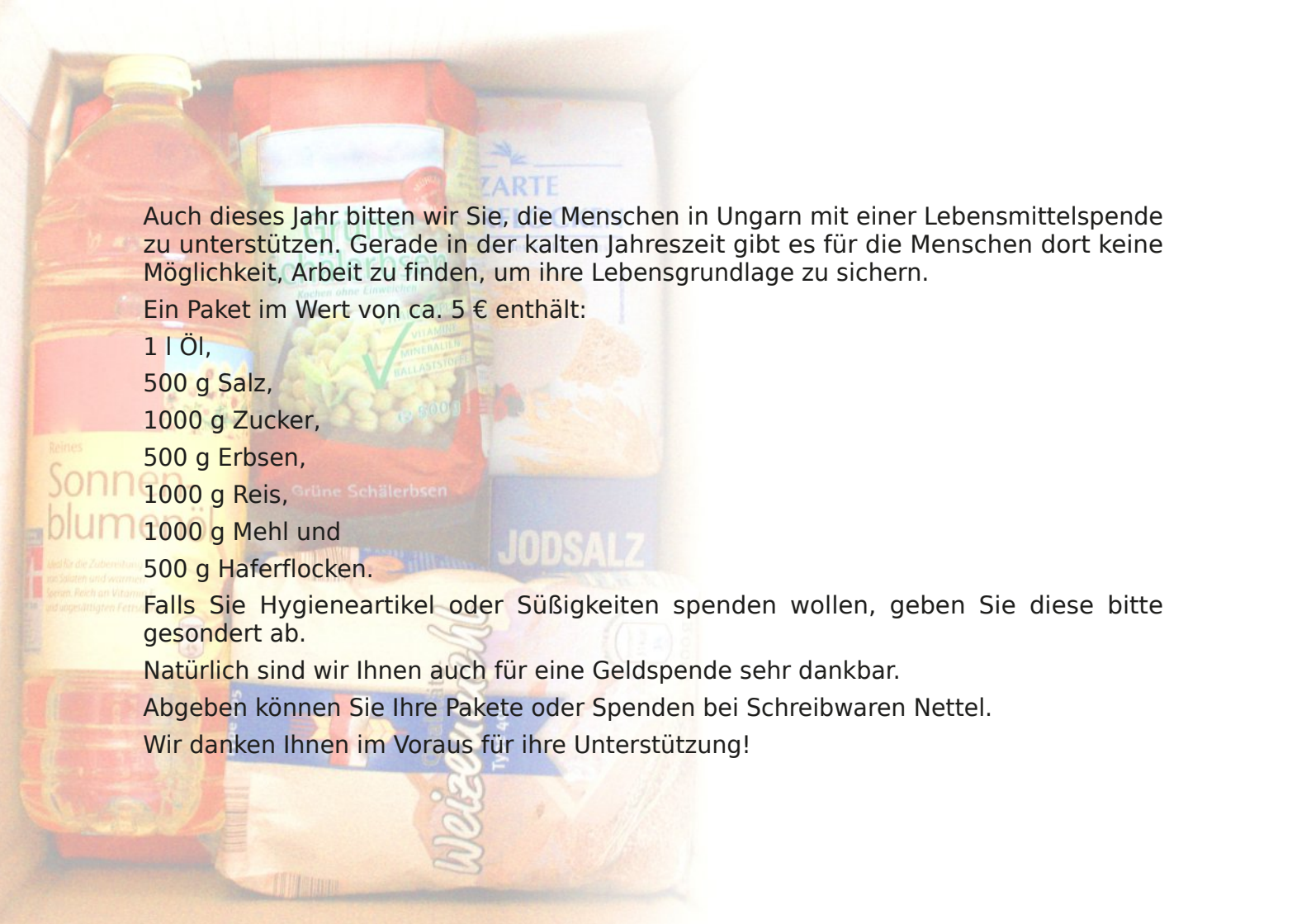
+ Aus dem heiligen Evangelium

- 1 In jenen Tagen erließ Kaiser
- 2 alle Bewohner des Reich
- 3 Dies geschah zum ersten
- 4 damals war Quirinius
- 5 Da ging jeder in s
- 6 So zog

Pfarrbrief

Brücke - Begegnung Advent/Weihnachten 2016

7 u. Maria die Zeit ihr
Sie wickelte ihn
und legt
weil i



Auch dieses Jahr bitten wir Sie, die Menschen in Ungarn mit einer Lebensmittelspende zu unterstützen. Gerade in der kalten Jahreszeit gibt es für die Menschen dort keine Möglichkeit, Arbeit zu finden, um ihre Lebensgrundlage zu sichern.

Ein Paket im Wert von ca. 5 € enthält:

- 1 l Öl,
- 500 g Salz,
- 1000 g Zucker,
- 500 g Erbsen,
- 1000 g Reis,
- 1000 g Mehl und
- 500 g Haferflocken.

Falls Sie Hygieneartikel oder Süßigkeiten spenden wollen, geben Sie diese bitte gesondert ab.

Natürlich sind wir Ihnen auch für eine Geldspende sehr dankbar.

Abgeben können Sie Ihre Pakete oder Spenden bei Schreibwaren Nettel.

Wir danken Ihnen im Voraus für ihre Unterstützung!

Liebe Gemeinde

Geistliches Wort von Pfarrer Gössl

Liebe Mitchristen in Gersthofen,

aus dem eigenen Leben weiß jeder von uns, dass es Zeichen und Worte gibt, die uns ganz besonders tief berühren.

Im Laufe eines Kirchenjahres berühren mich selber zwei Zeichen sehr tief. Wenn ich an Weihnachten bei der Christmette das Jesuskind in die Krippe lege und wenn ich am Karfreitag bei der Kreuzverehrung das Kreuz enthülle und den Leuten zeige. Diese beiden Zeichen werden für mich sicher niemals zur Routine, weil sie mir ganz tief ins Herz gehen. Nach außen hin sind das liturgische Tätigkeiten, die eben zum Dienst eines Priesters gehören. Was diese Zeichen aber innerlich in mir auslösen, das kann ich kaum in Worte fassen.

Es ist einfach diese tiefe Liebe, die ich sowohl im Blick auf das Jesuskind als auch im Blick auf das Kreuz empfinde. Und zwar ist das die Liebe Gottes zu uns Menschen, die mich da so berührt. Deshalb wird aus dem Blick, von dem ich eben gesprochen habe, ein Schauen, ein

innerliches Schauen, das mir auch über die eigentliche Handlung hinaus gegenwärtig bleibt. So groß ist die Liebe Gottes zu uns Menschen, dass Gott selber Mensch wird und dass er im gekreuzigten Jesus sogar in die tiefsten Dunkelheiten menschlichen Lebens und Leidens hinuntersteigt.

Viele sagen, dass das Jahr 2016 kein gutes Jahr war. Wieviel Unheil mussten wir doch auch mitansehen oder in den Medien miterleben: Terroranschläge, die auch unser Land erschüttert haben; der grau-



same Krieg in Syrien; Menschen auf der Flucht; Gläubige, – auch unsere Mitchristen – die um ihres Glaubens willen verfolgt werden; Naturkatastrophen... Und natürlich gibt es dann auch so vieles, was wir im persönlichen Leben aushalten müssen: Krankheiten; Sorgen; Trauer.... All das berührt uns, bedrängt uns, fordert uns auch im Glauben heraus. Mir geht das auch alles so zu Herzen und ich fühle mich oft so machtlos und so hilflos.

Krippe und Kreuz gehören für mich ganz eng zusammen. Das kleine Baby in der Krippe und der verwundete Mensch am Kreuz. Das ist Jesus für uns! Ist das, was Gott uns in Jesus gezeigt hat, nicht mehr als viele Worte? Soweit ist Gott gegangen, um uns seine Nähe ganz berührbar und tief zu zeigen. Dadurch dürfen wir uns ermutigen lassen, unser Leben anzunehmen und – soweit es in unseren Kräften steht – mitzuhelfen, dass unsere Welt menschlicher und besser wird.

Von Herzen wünsche ich Euch und Ihnen allen ein berührendes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

Pfarrer Ralf Gössl

Herzlich Willkommen

Gruß von Pfarrer Gössl

Herzlich willkommen!

Jedes Jahr gibt es viele Menschen, die alleine oder mit ihren Familien nach Gersthofen ziehen. Alle Neuzugezogenen möchte ich auch im Namen unserer Pfarreiengemeinschaft ganz herzlich willkommen heißen! Ich wünsche Ihnen,

dass Sie sich hier gut einleben können und dass Sie sich sowohl in unserer Stadt als auch in unserer Pfarreiengemeinschaft wohl fühlen. Dieser Pfarrbrief oder auch unsere Homepage (www.pg-gersthofen.de) können für Sie eine erste Information über unsere Pfarreiengemeinschaft sein. Noch besser aber ist natürlich die persönliche Begegnung. Bitte fühlen Sie sich immer herzlich willkommen bei unseren Gottesdiensten und den anderen Veranstaltungen unserer Pfarreiengemeinschaft!

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal P. Shanoj Joseph Arackal begrüßen, der aus Indien nach Deutschland gekommen ist und für ein Jahr im Pfarrhaus wohnt. Er möchte die deutsche Sprache und die pastorale Situation in Deutschland näher kennenlernen. Außerdem muss er auch den Führerschein machen.

Allen, die in Gersthofen neu zugezogen sind, wünsche ich den Segen Gottes und alles Gute für ihren Lebensweg!

Pfarrer Ralf Gössl

Roratemessen

Der Text *Rorate caeli desuper* „Tauet, Himmel, von oben“ stammt aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja (Jes 45,8 VUL). Als Rorate-Messen werden Messen bezeichnet, die im Advent früh-

morgens vor Sonnenaufgang, örtlich auch am Abend bei Kerzenschein gefeiert werden. (Wikipedia)

Auch in Gersthofen gibt es seit vielen Jahren diese Messen, bei denen unsere Kirchen nach dem Brauch nur durch Kerzen beleuchtet werden. Wir laden Sie alle herzlich ein, diese Messen in unseren Kirchen mitzufeiern und unsere Kirchen damit in einem ganz anderen Licht zu sehen.

In Gersthofen sind Roratemessen am Samstag **3. Dezember um 7:00** in der Ulrichskapelle, am Samstag **10. Dezember um 18:00** mit anschließender Begegnung auf dem Platz vor Maria, Königin des Friedens und am Samstag **17. Dezember um 7:00** in der Ulrichskapelle

Christian Meixner

Kirchenheizung 2016/2017

Viele Pfarrangehörige haben sich im letzten Winter wiederum an der Spendenaktion zur Finanzierung der Kirchenheizung beteiligt. Bei beiden Kirchenstiftungen lagen die zweckgebundenen Spenden über den Werten des Vorjahres. Für St. Jakobus wurden 7.070 € gespendet, für Maria, Königin des Friedens 6.480 €. Damit konnten wir einen wesentlichen Teil der Kosten decken. Dafür danken wir allen Spendern.

Es bleibt uns als Kirchenpflegern nicht erspart, für diesen Winter erneut „zum Betteln“ zu gehen und auf Ihre Spendenbereitschaft zu hoffen. Für das Beheizen

unserer Kirchen gibt es leider keinerlei Zuschüsse aus Kirchensteuermitteln. Die Kosten der Kirchenheizung – darunter fallen auch alle Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung der Heizungsanlagen – müssen komplett von den Pfarreien aus Spenden und Opfergeldern getragen werden.

Zu den Gottesdienstzeiten beheizen wir die Kirchen weiterhin so, dass etwa 13°C erreicht werden. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir uns angenehmere Temperaturen nicht leisten können. Bitte berücksichtigen Sie die Kirchentemperatur und Ihr persönliches Kälteempfinden auch bei der Auswahl Ihrer Kleidung zum Gottesdienstbesuch.

Es ist gemeinsames Anliegen der Kirchenstiftungen St. Jakobus maj. und Maria, Königin des Friedens, möglichst alle Pfarrangehörigen über die Notwendigkeit der Spendenaktion für den Winter

2016/2017 zu informieren. Deshalb bitten wir in diesem Pfarrbrief um Ihre Spende.

Wir sind für jede Spende, egal in welcher Höhe, dankbar! Wenn Sie das nicht schon beim Spendenaufruf für die Kirchenheizung in Ihrer Pfarrgemeinde getan haben, können Sie Ihre Spende auch direkt an die jeweilige Kirchenstiftung überweisen.

Bei Spenden unter 200,00 € gilt die Überweisung als Spendennachweis. Bei Spenden ab 200,00 € erhalten Sie, ohne besondere Aufforderung, eine Spendenbescheinigung für steuerliche Zwecke. Achten Sie bitte darauf, dass wir Ihre

So können Sie spenden:

für St. Jakobus maj.:

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus
VR-Bank Handels- und Gewerbebank
IBAN: DE26 7206 2152 0000 0212 88
BIC: GENODEF1MTG

für Maria, Königin des Friedens:

Kath. Kirchenstiftung Maria, Königin
des Friedens
VR-Bank Handels- und Gewerbebank
IBAN: DE35 7206 2152 0000 0361 61
BIC: GENODEF1MTG

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger „Spende für Kirchenheizung“ an.

Spenderadresse aus der Überweisung erkennen können. Mehr Informationen dazu können Sie den Flyern entnehmen, die in beiden Pfarrkirchen aufliegen. Dort finden Sie auch in diesem Jahr wieder bereits vorbereitete Überweisungsträger.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, Ihre Pfarrgemeinden bei der Finanzierung dieser wichtigen Aufgabe zu helfen.

*Josef Ottopal
Kirchenpfleger St. Jakobus)
Christian Zirngibl
Kirchenpfleger Maria, Königin des
Friedens*

Sozialstation

Um der Öffentlichkeit eine Informationsplattform zu bieten, initiierte der Katholische Verein für ambulante Krankenpfle-



ge e.V. zusammen mit dem Evangelischen Gemeindehilfverein sowie der Ökumenischen Sozialstation Gersthofen und Umgebung gGmbH zwei interessante Vorträge. So sorgte die Leiterin der Memory Klinik Augsburg, Dr. Ute Streicher, zum Thema Gedächtnisprobleme im Alter für ein volles Pfarrzentrum. Ebenso Garant für ein „volles Haus“ war der Vortrag des MDK Bayern zu den „Auswirkungen des Pflegestärkungsgesetzes“. Immerhin ist es ein großer Umbruch in der Pflegelandschaft, berichtet Bernhard Brosch, Geschäftsführer der Ökumenischen Sozialstation. Ab 2017 wird es die 3 Pflegestufen nicht mehr geben und wir haben dann 5 Pflegegrade. Im Frühjahr 2017 planen die Verantwortlichen zum Thema einen weiteren Vortrag.

Geld statt Pralinen

Sehr gefreut haben wir uns über einen neuen mobilen Arbeitsplatz, berichtet Geschäftsführer

Brosch. Anstatt Pralinen oder Socken, wollten Jubilare lieber Geld für die Sozialstation. Somit konnte ein neues Auto für die Pflege angeschafft werden. Und die VR Bank Gersthofen legte noch 2.000



€ dazu, freute sich das Pflegepersonal. Wir empfanden dies als warmen Sommerwind im sozialen Tiefkühlhaus, lobt Brosch.

Klagen über Verstimmung in der Tagespflege

Der Besuch von Herrn Weihbischof Florian Wörner war lange Zeit Gesprächsthema

bei den Gästen der Tagespflege, ruft Pflegedienstleiterin Sigrid Klein in Erin-



nerung. Für Weihbischof Wörner war es wichtig, unter den pflegebedürftigen Menschen zu sein, berichtet Bernhard Brosch. So stand auch ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Und wir konnten unsere Schwierigkeiten mit der Caritas, insbesondere bei den Verhandlungsführungen mit Herrn Weihbischof diskutieren, fügt Brosch hinzu. Entscheidungen, die mit der Basis nicht abgestimmt sind, wie bei den Fahrtkosten für die Gäste, führen derzeit zu massiver Verstimmung mit dem Landesverband in München, verrät Brosch.

Bei Fragen zur häuslichen Pflege bzw. Tagespflege steht unser Pflegeteam gerne zur Verfügung. Alltagsbegleitung, Badedienst, hauswirtschaftliche Versorgung oder der Hausnotruf - all diese Leistungen bieten wir Pflegebedürftigen und deren Angehörige zur Hilfe und Entlastung an, betonen die Pflegedienstleitungen Maria Grohmann, Melanie Stöckl und Sigrid Klein, letztere zuständig für

Vielseitige Angebote

die beiden Tagespflegen in Gersthofen und Langweid. Geschäftsführer Brosch erinnert zusammen mit dem Vereinsvorstand auch an eine Mitgliedschaft zu denken. So sind 12 € Jahresbeitrag leistbar und der Verein kann soziale Projekte, z.B. wie die Alltagsbegleitung, anschließen bzw. Vorträge mitfinanzieren. Kontakt über das Pfarrbüro, Schulstr. 1, Tel. 247 660. Weitere Auskünfte und Hilfemöglichkeiten sind über die Ökumenische Sozialstation Tel. 299 0014 bzw. Tagespflege Gersthofen, Tel. 299 4215 zu erhalten.

Bernhard Brosch

„Gerfriedsliner“ bei der Kolpingsfamilie Gersthofen

Tänzer erfreuen die Senioren

Neue Ideen kommen gut an! Beim Kaffeetreff vergnügten sich die Senioren der Kolpingsfamilie Gersthofen bei Tanzvorführungen der „Gerfriedsliner“ zu flotter Musik. Rosie Eichele vom Vorstand lud diese Laientänzer ein. 18 Damen und

Herren und die Trainerin Irene Brucker üben jeden Sonntag bestimmte Schrittfolgen zur Musik ein. „Seit einem Jahr ist diese Tanzform fester Bestandteil am Sonntag. Fröhlich, gesund, uns gefällt es. Bei der Kulturina traten wir dieses Jahr auf“, freut sich Irene Brucker. Sie brachte den Senioren Sitztanz bei. Großer Applaus, Zugaben gab es auch. Die Kolpingsfamilie Gersthofen-Senioren waren sich einig, diese Tanzgruppe wieder einzuladen.



Dagmar Benz

Eltern mit Kleinkindern suchen Gleichgesinnte

Familienkreis der Kolpingsfamilie

Der Familienkreis der Kolpingsfamilie Gersthofen trifft sich jeden 4. Sonntag Nachmittag im Monat zum gemeinsamen Spielen, Basteln und gemütlichem Austausch bei Kaffee und Kuchen oder zu einem Ausflug.

Wir sind Familien mit Kindern im Alter bis sechs Jahre.

Für das nächste Halbjahr ist unter anderem gemeinsames Plätzchenbacken, Kinderfasching u.v.m. geplant.

Wenn Ihr Kontakt zu gleichgesinnten Eltern und Kindern, Freizeitgestaltung in einer Gruppe oder eine Ergänzung zur Krabbelgruppe und Kindergarten oder „Fortsetzung“ für die Zeit nach der Krab-

belgruppe sucht, dann meldet Euch! Wir freuen uns jederzeit auf neue Gesichter:

Familie Schröder,

0821-4982528, 0173-8559697,

familienkreis-kf-gersthofen@web.de



Pfarrfahrt

Im vergangenen September hatten wir eine sehr schöne Pfarrfahrt, die uns nach Heidelberg, nach Trier und an die Mosel führte. 38 Leute aus Gersthofen und Umgebung haben daran teilgenommen.

Auch für das kommende Jahr planen wir wieder eine Pfarrfahrt und zwar in der

Zeit von Donnerstag, 07. September bis Sonntag, 10. September 2017.

Diese Pfarrfahrt wird uns nach Waldsassen und ins sogenannte Bäderdreieck nach Tschechien führen. Dabei werden wir u.a. folgende Orte besuchen: Eger, Loket (ehemals Ellbogen); Franzensbad, Karlsbad, Marienbad und den Wallfahrtsort Maria Kulm.

Nähere Informationen zu dieser Fahrt erhalten Sie spätestens Anfang Februar über die INFO-Brücke, den Aushang an unseren Kirchen und das Internet (my-heimat Gersthofen, Homepage der PG).

Dann besteht auch die Möglichkeit, sich zu dieser Fahrt anzumelden.

Pfarrer Ralf Gössl

Flinke Socke in der Pestalozzischule

Gersthofer Kinder unterstützen El Salvador

Auch in diesem Schuljahr zeigten die Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule Gersthofen ein großes Herz für bedürftige Kinder in El Salvador. Am 22. September fand im Hof der Schule wie-

der ein Sponsorenlauf "Flinke Socke" statt. Alle Kinder waren mit großem Engagement dabei und liefen Runde um Runde für den guten Zweck. So konnten an diesem Vormittag ein Betrag von 1700,52 € "erlaufen" werden. Diese Summe wird durch Spenden aus der Pfarreiengemeinschaft auf 5000,00 € aufgestockt und ohne Verwaltungskosten an Weihbischof Chavez weitergegeben.

Vielen Dank allen Schülerinnen und Schülern, dem Lehrkörper der Pestalozzischule und allen Spenderinnen und Spendern der Pfarreiengemeinschaft.



*Für das Kuratorium
Christa Nowak*

Sternsingeraktion 2017

Die Sternsinger kommen zu Ihnen nach Hause!

Weihnachten - das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus - rückt näher. Deshalb machen sich auch die drei Sterndeuter aus dem Osten auf den Weg, um dem neuen König ihre Gaben darzubringen: Gold - Weihrauch - Myrrhe. Und so ist es guter Brauch in Gersthofen, dass unsere Ministrantinnen und Ministranten als Sternsinger im Gottesdienst ausgesendet werden und anschließend in unserer Pfarreiengemeinschaft Gersthofen unterwegs sein werden.

Unter dem Motto der Aktion Dreikönigssingen 2017 „Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“ sammeln Sternsinger in ganz Deutschland für notleidende Kinder auf der ganzen Welt.

Erleben Sie ein kleines Stück Weltkirche, wenn unsere Sternsinger Sie zu Hause be-

suchen und Sie mit Liedern, Gedichten und dem köstlichen Duft des Weihrauches in ihren Bann ziehen. Unterstützen auch Sie die Aktion Dreikönigssingen 2017 mit Ihrer Spende. Laden Sie die Sternsinger zu sich nach Hause ein.

Wenn Sie möchten, dass die Sternsinger zu Ihnen nach Hause kommen, dann füllen Sie bitte den unteren Abschnitt aus und werfen Sie ihn in eine der bereitgestellten Boxen in den beiden Gersthofer Kirchen oder geben Sie ihn im Pfarrbüro ab. Die Boxen stehen ab dem 1. Adventssonntag in den Kirchen bereit.

Anmeldeschluss: 02. Januar 2017

Sie werden telefonisch oder per Mail informiert, wann die Sternsinger zu Ihnen nach Hause kommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei zu spät eingegangenen Anmeldungen der Wunschtermin nicht berücksichtigt werden kann!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Christian Bauer und
das Sternsinger-Vorbereitungsteam*

Anmeldung für den Besuch der Sternsinger 2017

Bitte bis 2. Januar 2017 in eine der Boxen in den Pfarrkirchen einwerfen oder im Pfarrbüro abgeben.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte besuchen Sie uns am

☐ Freitag, 6. Januar 2017

☐ Samstag 7. Januar 2017

☐ egal

Sie können Ihre Anmeldung auch online ausfüllen unter
<http://www.pg-gersthofen.de/sternsinger2017>

Krimiführung in Augsburg

„Mord auf dem Perlachturm“ – Wer hat den Gatten der armen Grete umgebracht? War es die Stadtwache, der Mönch, die Hübschnerin, die Welser oder doch der Schuldner? Und vor allem: Warum? Wir haben uns auf Entdeckungstour gemacht und versucht, den (fiktiven) Fall zu lösen!



Rund um die Innenstadt mussten Hinweise gefunden und Aufgaben erledigt werden. Geheimschrift musste mit Feuer und Rauch lesbar gemacht werden, mittelalterliche Ablassbriefe mussten gedichtet werden. Zur Belohnung für die Auflösung des Falles gab es dann hoch oben auf dem Perlachturm einen kleinen



Umtrunk. Diese spannende Stadtführung hat uns nicht nur die Geschichte der Stadt Augsburg näher gebracht, sondern auch unserem Teamwork gut getan!

*Julia Winter
und das Familienpastoral-
Team*

? Musik im Gottesdienst !

Seit sich Christen zu gemeinsamem Gebet und Gottesdiensten versammeln, singen sie dabei auch miteinander. Das erfahren wir bereits vom Apostels Paulus: In zweien seiner Briefe fordert er die Gläubigen auf, mit Psalmen und geistlichen Liedern Gott zu loben (Kol 3,16; Eph 5,18.19). Und auch den Nachbarn der frühen Christen fiel auf, dass ihre christlichen Mitbürger bei ihren Versammlungen **„Christus wie einem Gott Lieder singen“**.

So berichtet es der römische Historiker und Staatsmann Plinius an seinen Kaiser in Rom.

Das Singen bei Gottesdiensten ist freilich keineswegs eine Erfindung unserer christlichen „Vorfahren“. Musik bei Gottesdiensten – kulturelle Musik – Erfahrung des Göttlichen durch Musik und Tanz – gibt es, seit die Menschen Gottheiten verehren, in allen Kulturen. König David sang, spielte Harfe und tanzte vor dem Herrn. Im Buch der Psalmen bekennt ein Beter: „Meinem Gott will ich singen und spielen, solange ich bin“ (Ps 146,1).

Auch bei uns in Gersthofen können Menschen, die an einer unserer Kirchen vorbeigehen oder in der Nachbarschaft wohnen, Ohrenzeugen des Gesanges in unseren Gottesdiensten werden. Und das ist gut so. Es ist gut, dass die Musik in unserem Gemeindeleben in so vielfältigen Formen praktiziert wird. Ein Kompliment an die Gottesdienstbesucher: Unser Gemeindegesang kann sich hören lassen! Und ein Kompliment an die vielen Aktiven jeglichen Alters, die ihre Stimme oder ihr Instrumentalspiel der Gemeinde zu Gehör bringen. Immer wieder kann man von Kirchenbesuchern hören, dass sie einen Gottesdienst als besonders erhehend erlebt haben. Zuletzt etwa beim der feierlichen Messe mit dem Herrn Weihbischof Florian Wörner. Erst recht selbst singen und musizieren ist **gut für Leib und Seele**.

Es baut auf. Vermutlich spiegelt sich eine solche Erfahrung auch wider im Beifall am Ende einer feierlichen Messe, wie es seit einiger Zeit ja immer mehr üblich geworden ist.

Zur Erinnerung:

Im vergangenen Kirchenjahr brachte unser „großer Chor“ folgende **„Highlights“** zur Aufführung:

- ein Adventssingen, bei dem Chorsänger, Instrumentalisten und die Besucher zusammenwirkten,



- an Weihnachten die Kempter-Messe und einen Händel-Chor aus dem „Messias“,
- an Ostern die Orgelsolo-Messe von Mozart,
- an Pfingsten die kleine Orgelsolo-Messe von Joseph Haydn und dazu einen Chor aus seiner „Schöpfung“.
- Bei der Festmesse zum Kirchweih-Erntedank-Fest in Maria Königin des Friedens wirkten unsere beiden Chöre, ein Bläser-Ensemble und die singende Gemeinde in einer Weise zusammen, die einen erfüllenden Eindruck hinterließ, wie auch der Herr Weihbischof anmerkte.
- Und für die bevorstehenden Weihnachtsgottesdienste sind die „Nicolai“-Messe von Joseph Haydn (am Stefanstag 26.12.) sowie weihnachtliche Chorsätze (an Dreikönig) in Vorbereitung.

- Beide Chöre gestalteten jeweils auch noch zu weiteren Anlässen, immer wieder auch in Zusammenwirken mit der Gemeinde.

Diese Übersicht soll deutlich machen, dass wir in unseren Gottesdiensten auf die Darbietung konzertanter Musik zum Einen nicht verzichten wollen, dass Musik im Gottesdienst letztlich aber immer von der Gemeinschaft aller Gläubigen getragen und gestaltet wird, ob sie nun einfach im Gemeindegesang mit-singen oder sich in einem Chor oder Ensemble musikalisch engagieren. Das Letztere ist keine Selbstverständlichkeit. Alle unsere Musikensembles, nicht zuletzt aber unsere beiden Chöre, leben von freiwilligem Engagement. Das gilt auch für die Zukunft des Musiklebens in unserer Pfarreiengemeinschaft. Daher sei zum Schluss an alle Freunde unserer Kirchenmusik das Anliegen ausgesprochen:

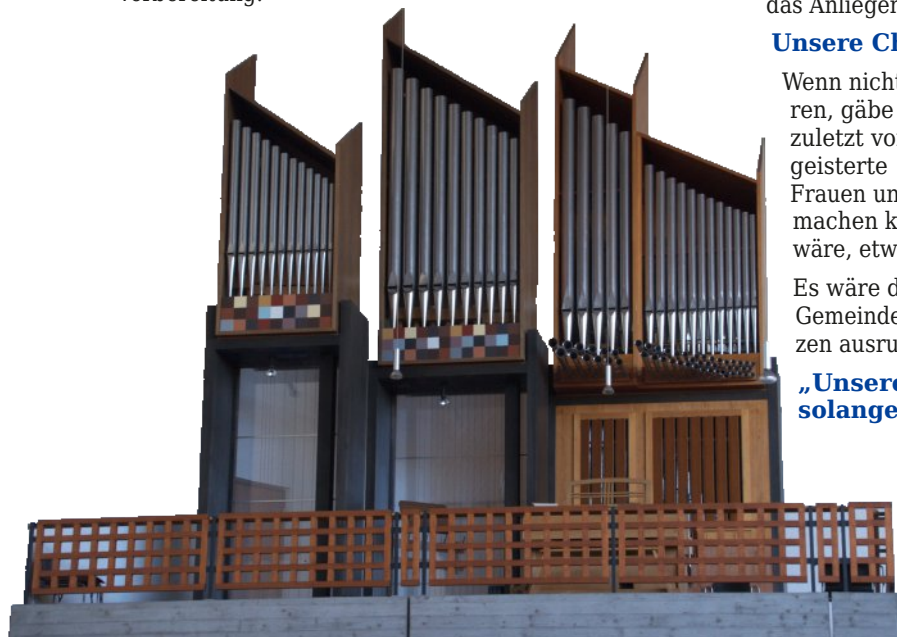
Unsere Chöre brauchen „Blutauffrischung“.

Wenn nicht immer wieder Interessierte zu uns gestoßen wären, gäbe es unsere Chöre gar nicht mehr. Wir leben nicht zuletzt von der Hoffnung, dass sich auch künftig Musikbegeisterte unter unseren Gottesdienstbesuchern finden – Frauen und vor allem (!) Männer – die vielleicht bei uns mitmachen könnten. Und wenn es auch nur mal eine Zeitlang wäre, etwa für eine bestimmtes Projekt...

Es wäre doch schön und zu wünschen, dass wir in unserer Gemeinde auch künftig mit dem Psalmisten aus vollem Herzen ausrufen können:

„Unserem Gott wollen wir singen und spielen, solange wir sind.“

*Werner Mühlbauer
Michael Foag*



Danke für Alles

Oft wird sehr viel gejammert – auch innerhalb der Kirche. Ich wollte mal eine Litanei der Dankbarkeit zusammenstellen und mit den einzelnen „Anrufungen“ Ihnen und Euch allen danken. Vermutlich ist diese Litanei nicht vollständig und wartet auf eine Fortsetzung. Ohne Wertung und ohne eine bestimmte Reihenfolge habe ich die folgenden Gedanken geschrieben:

Danke sage ich den Aufmerksamen, die neue Leute in der Kirche wahrnehmen und sie freundlich begrüßen.

Danke sage ich den Hilfsbereiten, die in den sozialen Einrichtungen und in den Besuchsdiensten für ihre Mitmenschen da sind.

Danke sage ich den Feinfühligen, die den Menschen in Sorgen und Trauer ein liebes Wort schenken.

Danke sage ich den Arbeitern, die auf unseren Grünflächen und bei den verschiedenen Veranstaltungen und Festen kräftig mitarbeiten.

Danke sage ich den Betern, die unsere Pfarreiengemeinschaft im Gebet mittragen und die Gottesdienste in unseren Kirchen mitfeiern.

Danke sage ich den Mutigen, die immer wieder neue Wege ausprobieren.

Danke sage ich den Vorsichtigen, die uns auf den Wert der Überlieferung aufmerksam machen.

Danke sage ich den Eltern und Großeltern, die viel Verantwortung für ihre Familien tragen und das Geschenk des Glaubens weitergeben.

Danke sage ich den Kindern und Jugendlichen, die beim Ministrantendienst und in der Jugendarbeit ihren Glauben bezeugen und viel Schwung in unsere Gemeinde bringen.

Danke sage ich den alten Menschen, deren Lebenserfahrung und Lebensweise so wichtig sind.

Danke sage ich den Fragenden und Zweiflern, die gewohnte Wege immer wieder hinterfragen.

Danke sage ich den Frauen und Männern, die als Christen in der Politik, im Sport und in den unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens präsent sind.

Danke sage ich den Kranken, die oft in sehr schweren Tagen ihren Glauben bewahren und so die Gesunden ermutigen.

Danke sage ich den Kraftvollen, die mit großer Energie und mit vielen Ideen unsere Gemeinde bereichern.

Danke sage ich den Schwachen, die darauf vertrauen, dass Gott auch dort wirkt, wo wir schwach sind.

Danke sage ich allen, die mit ihren Stimmen, ihren Instrumenten und in den unterschiedlichen Diensten die Gottesdienste lebendig gestalten.

Danke sage ich den Freigiebigen, die ihre Spenden für die Notleidenden geben und die auch unsere Anliegen vor Ort unterstützen.

Danke sage ich allen, die sich um die Verwaltung und um die Finanzen kümmern.

Danke sage ich allen, die in den Gremien und Arbeitskreisen mitentscheiden und planen.

Danke sage ich jenen, die unsere Kirchen und Häuser pflegen und für die Menschen offen halten.

Danke sage ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich ehren- und hauptamtlich engagieren.

Danke sage ich allen, die ihren Blick weiten und die Anliegen der Weltkirche unterstützen.

Danke sage ich ganz besonders allen, die jetzt – vielleicht bei Wind und Wetter – diesen Weihnachtspfarrrbrief in die Häuser und Wohnungen unserer Stadt bringen.

Danke sage ich Ihnen und Euch allen für alle wertvolle Mitarbeit in den vielen Bereichen unserer Pfarreiengemeinschaft!

Beim Schreiben dieser Zeilen spüre ich

selber, wieviel Grund zur Dankbarkeit, zur Freude und zum Lobpreis es in unserer Pfarreiengemeinschaft gibt!

Danke und Vergelt's Gott für alles!

Ein sehr dankbarer Pfarrer Ralf Gössl

Kleinkinder- Gottesdienst-Team

Wir sind Ramona, Katja und Jutta und feiern jeden ersten Sonntag im Monat mit den kleinen Kindern unseren Kinderwortgottesdienst.

Wir wollen den Kleinen von Anfang an die Liebe Gottes näher bringen, indem wir biblische Geschichten kindgerecht

erzählen und gemeinsam singen. Die Kinder können sich aktiv und kreativ am Gottesdienst beteiligen.

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern, die mit uns zusammen den Kinderwortgottesdienst feiern.

Sie sind neu zugezogen und suchen Anschluss, haben eine Frage oder möchten zu unserem Team dazu stoßen? Wir freuen uns über jeden Zuwachs!

*Euer Kleinkindergottesdienst-Team mit
Pastoralassistentin Julia Winter*



Fußwallfahrt nach Biberbach

Die Wallfahrt nach Biberbach am 24. September hat dieses Jahr viele neue Pilger und Pilgerinnen angezogen. Gemeinsam mit unseren Hirblinger Nachbarn gingen wir durch den herbstlichen Nebel an der Schmutter entlang, bis wir

wenige Schritte vor Biberbach in die strahlend helle Herbstsonne traten. Impulse zu den Werken der Barmherzigkeit begleiteten uns auf unserem Weg. Sowohl für Stille als auch für Gespräche war viel Raum und auch eine Gitarre „ging“ dieses Jahr mit. Zwischendurch gab es eine Frühstücksstation mit Brezln und Kaffee zur Stärkung, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Am Ziel feierten wir schließlich einen herrlichen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche St. Jakobus in Biberbach. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!



Statistik

Gesamtzahl der Katholiken in StJ: 5223

Gesamtzahl der Katholiken in MKdF: 4138

Trauungen: in StJ 5 Paare und auswärts getraut 4 Paare,
in MKdF 1 Paar und auswärts getraut 3 Paare

Taufen in StJ: 45, MKdF: 19

Erstkommunionen: 85

Firmungen: 0

Kirchenaustritte: in StJ 24, MKdF 19

Wiederaufnahmen: in MKdF 1

*aufgestellt:
Ingrid Grägel, Renate Loracher / Pfarrbüro*

Impressum

Ausgabe 35, 10. Jahrgang 2016 - Advent - Weihnachten 2016

Hrsg: Kath. Pfarreiengemeinschaft Gersthofen

Schulstr. 1 - 86368 Gersthofen - Tel: 0821 247660

E-Mail: pfarrbrief@pg-gersthofen.de Internet: www.pg-gersthofen.de

Redaktionsteam:

Christian Bauer, Christian Meixner

Es haben mitgearbeitet:

Pfr. Ralf Gössl, Christian Bauer, Dagmar Benz, Bernhard Brosch, Michael Foag, Ingrid Grägel, Renate Loracher, Christian Meixner, Werner Mühlbauer, Christa Nowak, Josef Ottopal, Julia Winter, Christian Zirngibl

Christbäume entsorgen

In der Adventszeit fiebern wir alle Weihnachten entgegen und freuen uns auf alles was dazu gehört. Kerzen, Weihnachtsschmuck, Dekoration und natürlich auch der Baum sind bei vielen von uns in dieser Jahreszeit schlichtweg ein Muss!

Doch auch wenn wir gerade erst am Anfang dieser wunderbaren Zeit voller Traditionen und Feiern sind möchten wir Sie hier kurz auf etwas hinweisen, das danach kommt:

Unweigerlich lassen gewachsene Bäume nach einiger Zeit die Zweige hängen und besonders die Nadeln fallen. Dann ist es Zeit sich von dem getrockneten "Ungetüm" in der Ecke zu verabschieden und auch wenn die liturgische Weihnachtszeit bis zum Fest "Taufe des Herrn" (am 8. Januar 2017) dauert, sammelt das Jugendrotkreuz Gersthofen - dem einige Ehrenamtliche der PG angehören - Ihre Weihnachtsbäume auch im kommenden Januar wieder am Samstag nach dem Dreikönigstag ein.

Christian Meixner



Samstag
7. Januar
2017



Christbaumaktion 2017

Das Jugendrotkreuz Gersthofen holt auch nächstes Jahr wieder Ihren Christbaum ab!

Auch 2017 sammeln wir wieder im Auftrag der Stadt Gersthofen ehrenamtlich die Christbäume in Gersthofen ein. Damit wir sie abholen und sachgerecht entsorgen können stellen Sie Ihren Christbaum bitte

**am Samstag den 7. Januar bis 8:00 Uhr
sichtbar und ohne Christbaumschmuck**

an die Straße.

Mit dieser Aktion werden große Teile der Arbeit des Jugendrotkreuzes in Gersthofen finanziert, daher bitten wir Sie uns mit einer kleinen Spende zu unterstützen!

So können Sie uns unterstützen:

An den drei Adventssamstagen stehen wir vormittags auf dem Rathausplatz Gersthofen (vor dem City Center). Alternativ können Sie ihre Spende am Abholtag direkt an Ihrem Baum befestigen.



Samstag, 3. Dezember

7:00 Uhr ULK Rorate
18:00 Uhr MKdF Vorabendmesse

Sonntag, 4. Dezember - 2. Advent

8:30 Uhr MKdF Hl. Messe
10:15 Uhr StJ Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 8. Dezember - Maria Empfängnis

19:00 Uhr StJ Festgottesdienst

Samstag, 10. Dezember

18:00 Uhr MKdF Rorate/Vorabendmesse

Sonntag, 11. Dezember - 3. Advent

8:30 Uhr MKdF Hl. Messe
10:15 Uhr StJ Pfarrgottesdienst

Freitag, 16. Dezember

18:30 Uhr StJ Bußgottesdienst

Samstag, 17. Dezember

7:00 Uhr ULK Rorate
18:00 Uhr MKdF Vorabendmesse

Sonntag, 18. Dezember - 4. Advent

8:30 Uhr MKdF Hl. Messe
10:15 Uhr StJ Pfarrgottesdienst

Samstag, 24. Dezember - Heiliger Abend

16.00 Uhr Pfz Kindermette für Kleinkinder
16.00 Uhr StJ Kindermette
16.00 Uhr MKdF Kindermette
17.30 Uhr StJ Christmette
22.30 Uhr MKdF Christmette

Sonntag, 25. Dezember - Weihnachtstag

08.30 Uhr KEINE Hl. Messe!
10.15 Uhr StJ Festgottesdienst (Sängerrunde der Naturfreunde: Weihnachtliche Weisen)

Montag, 26. Dezember - Zweiter Weihnachtsfeiertag und Fest des hl. Stephanus

08.30 Uhr StJ Hl. Messe
10.15 Uhr MKdF Festgottesdienst (Kirchenchöre der PG: Nicolaimesse von Haydn)

Samstag, 31. Dezember - Silvester

17.00 Uhr StJ Festgottesdienst zum Jahresschluss
17.00 Uhr MKdF Kindersegnung (Wortgottesdienst)

Sonntag, 01. Januar - Neujahr und Hochfest der Gottesmutter Maria

08.30 Uhr KEINE Hl. Messe
10.15 Uhr MKdF Festgottesdienst zum Jahresanfang

Freitag, 06. Januar - Hochfest der Erscheinung des Herrn, Heilig Drei König

08.30 Uhr StJ Festgottesdienst
10.15 Uhr MKdF Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, (Kirchenchöre der PG: Weihnachtliche Weisen)

Samstag, 07. Januar

18.00 Uhr StJ Vorabendmesse mit Taufgedächtnis

Sonntag, 08. Januar - Fest der Taufe des Herrn (Abschluss der Weihnachtszeit)

08.30 Uhr StJ Hl. Messe mit Taufgedächtnis
10.15 Uhr MKdF Pfarrgottesdienst mit Taufgedächtnis